

---



---

**MIT DER MISS ZUR BRUNFT**

## PERFEKTE HIRSCH-PREMIERE

*Es ist ihre erste Auslandsjagd. Es ist das erste Mal, dass sie einem Brunfthirsch nachstellt. Planung, Durchführung und eine Rekord-Trophäe machen die Erinnerungen an das Erlebte unvergesslich.*

**Text & Bild: Benedikt Schwenen**

---



---

**E**s muss schnell gehen. Umziehen, Stiefel an, die erste Pirsch steht bevor. Die Brunft ist in vollem Gang. Zunächst geht es mit dem Geländewagen ins Herz des Reviers. Krzysztof, der Jagdführer, geht voran, bleibt hier und da stehen, um zu hören, wo sich das Geschehen abspielt. Erst in die eine, dann in die andere Richtung. Die Jäger nutzen versteckte, selten genutzte Wege, sodass nur der Ortskundige den Überblick behalten kann, in welchem Revier man gerade ist. Kaum hat die kleine Gruppe einen liebsten Geweihten vernommen, ist in den nächsten Minuten, nur 100 Schritt weiter, nichts mehr zu hören. Das Büchsenlicht und der erste Jagdtag neigen sich schnell dem Ende. Nach kurzer Lagebesprechung geht es ins Bett, Kraft tanken für die nächste Frühpirsch. Und das ist auch nötig, denn die Reise begann für unsere Miss Jägerin Katrin Stuhr (Porträt in PIRSCH 16/2015) mitten in der Nacht. Von ihrem Heimatort Bad Bederkesa ging es über Berlin nach Mittelpolen in das Damwildrevier „Ciechanów“. Es ist rund 4300 Hektar groß. Während der Brunft werden jährlich 15 Schaufler erlegt. Organisiert von Jörg Eberitzsch, dem Inhaber des Jagdbüros Kahle. Einen Geweihten hat er dieses Jahr für Katrin „reserviert“.

### LAUFEN, HÖREN UND DANN DIE RÜLPSE SUCHE

Es ist stockfinster, als der zweite Versuch startet. Der Ablauf wie am Vorabend: Erst horchen, um schließlich wieder zu pirschen. Die Sinne richten sich voll auf die lautlose Fortbewegung. Immer wieder kreuzen Kahlwild, Spießler und junge Schaufler die Wege der Jäger. Jedes Mal ist sofort das Dreibein aufgestellt und Katrin im An-





**1** **Höchste Konzentration:** Vorsichtig und Schritt für Schritt ging es zu den Brunftplätzen.

**2** **Kurz nach dem Schuss:** Weit ist der Hirsch nicht mehr gegangen.

**3** **Selbst ist unsere Miss:** Katrin beim Aufbrechen in der Wildkammer.

**4** **Beste Stimmung:** Die Erlegerin zusammen mit Pirsch-Führer Krzysztof (l.) und Oberförster Tomasz.

schlag in der Hoffnung, einen Passenden freizubekommen. Doch entweder ist der Bewuchs zu dicht, oder der Gewünschte ist nicht dabei. Die Spannung steigt. Das Rufen, das Schlagen und die Kampfgeräusche an den Brunftplätzen lassen keinen Ruhepuls mehr zu.

Weiter geht's. In einem jungen Buchen-Eichen-Mischbestand wird es ernst. Ein Rudel läuft aufgeregt hin und her. Von links schiebt sich ein ge-

waltig wirkender Hirsch auf die Bildfläche. Krzysztof gibt grünes Licht. Katrin verzichtet jetzt auf den Zielstock und streicht an einem Baum an. Der erfahrene Pirschführer lässt sie machen, gibt ihr die nötige Zeit, schiebt sie etwas vor sich und behält den Auserwählten fest im Blick. Dieser steht breit auf etwa 100 Schritt. Katrin lässt aber nicht fliegen, Sekunden werden zu Minuten, alle halten die Luft an. Der Schaufler will langsam weiter nach rechts, stoppt kurz.

Der Schuss treibt sämtliches Wild in die Flucht. Kurz danach die typische Totenstille. Katrin hat längst nachgeladen und bleibt im Anschlag, doch vom Beschossenen ist nichts mehr zu sehen. Sie dreht sich um, schaut Krzysztof an. Seine Reaktion weiß sie nicht so recht zu deuten. Es ist irgendetwas zwischen zufriedenem, verhaltenem Lächeln und Schulterzucken. Eventuell hat ihn das gefühlt lange Zögern verunsichert. Doch die Jägerin hat alles richtig gemacht und geduldig gewartet, bis der Geweihte völlig freistand. Dass zuvor das Blatt durch eine junge Buche verdeckt war, hatte Krzysztof von seinem Standpunkt aus nicht gesehen. Der Ka-

meramann spult zurück und schaut sich die Abschuss-Szene genauer an. Mitten aufs Blatt, mitten ins Leben.

Beim Anschuss angekommen genügt ein Blick in die Fluchtrichtung. Rund zwanzig Meter weit hat er es noch geschafft. Katrin tritt an ihren Hirsch heran, berührt ihn das erste Mal, lässt den Moment auf sich wirken. Dann kommt Krzysztof dazu, überreicht den Bruch. Auch seine Freude ist spürbar.

### HUT AB, MISS JÄGERIN, BESSER GEHT ES NICHT

Wie aus dem Nichts sind plötzlich drei mehr als nur gutgelaunte Jagdhelfer da. Beim Verladen packen alle mit an. Doch der Erlegte wird nicht einfach auf den Anhänger verfrachtet, zunächst wird ihm ein Bett aus frischem Grün gerichtet. An der Wildkammer angekommen, übernimmt standesgemäß unsere gekrönte Repräsentantin wieder das Zepter. Aufbrechen ist für sie Ehrensache. Nach dem Frühstück geht es zum Streckelegen wieder raus in den Wald. An einem Platz liegt der Schaufler stimmungsvoll umrahmt von Fackeln be-

### Die Sponsoren der Miss:

Huberta Jagd, J. P. Sauer & Sohn GmbH, Carl Zeiss Sports Optics GmbH, Seeland International und Jagdbüro G. Kahle. Auf [jagderleben.de](http://jagderleben.de) finden Sie unter der QF-Nr. V823109 einen Clip mit Katrin und ihren Unterstützern.

reit fürs Halali. Oberförster Tomasz überreicht eine bronzenne Plakette, die Katrin offiziell zur polnischen Hirschjägerin macht.

Beim Abendessen war die Trophäe schon präpariert und bereit für eine erste Einschätzung. Die Vermutung: Es könnte der stärkste Damschaufler sein, der jemals in dem Revier erlegt wurde. Natürlich wurde das auf traditionell polnische Weise gefeiert. Am nächsten Morgen war es dann gewiss, die Miss Jägerin hat einen neuen Rekord aufgestellt. Mit einem Geweihgewicht von mehr als 3,3 Kilogramm bringt er rund 200 Gramm mehr auf die Waage als die bisherige Nummer Eins.

Eine Reise, die es in sich hatte und mit Superlativen zu beschreiben ist: von der hervorragenden Organisation durch das Jagdbüro Kahle über den feinfühligsten Pirschführer Krzysztof, die exzellente Beköstigung durch seine Frau, bis hin zu einer bezaubernden Miss Jägerin. Alles in allem blieben keine Wünsche offen – doch, ein einziger, und zwar jener, wiederkommen zu dürfen. Das nächste Mal vielleicht auf einen reifen Rehbock.



Bei uns im Internet: finden Sie unter der QF-NR V957920 einen Film von der spannenden Jagd unter [www.jagderleben.de](http://www.jagderleben.de).



Miss Jägerin

### KATRIN STUHR

**Alter:** 32 Jahre  
**Wohnt in:** Bad Bederkesa (Kreis Cuxhaven)  
**Beruf:** Landwirtin (Milchvieh)  
**Jagdschein seit:** 2006  
**Hunde:** Großer Münsterländer Rüde „Condor“ und Deutsch-Kurzhaar Hündin „Else“  
**Lieblingsbüchse:** Sauer 404  
**Lieblingswildart:** Fuchs  
**Lieblingsjagdart:** Alles mit der Flinte